

12. Forschungstag in der Sozialpädiatrie – 14.6.2008 Hamburg

Bayley III – Kritische Würdigung und erste Zahlen aus einer deutschen klinischen Stichprobe

Christoph Düchting

Seit Februar 2007 wurden im SPZ der Uni-Kinderklinik Köln mit den Bayley-Scales III bei der allgemeinen Entwicklungsdiagnostik und im Rahmen der Frühgeborennachsorge aus etwa 200 Untersuchungen Daten erhoben.

Der Vortrag stellt das Verfahren kurz vor und beleuchtet Stärken und Grenzen. Dabei sind die in weiten Bereichen gelungene Kognitionsskala hervorzuheben, andererseits Grenzen der Übertragbarkeit aus dem Amerikanischen besonders im Sprachbereich aufzuzeigen. Abgesehen vom erheblichen Testaufwand zeigt sich auch für den Altersbereich um den 2. Geburtstag, also in der relevanten Zeit für die Nachsorgeuntersuchung ehemals Frühgeborener, eine gute Anwendbarkeit. Bei den älteren Kindern bis zum Testende bei 3 ½ Jahren fällt die zu hohe Sprachlastigkeit der Kognitionsskala auf.

Es werden erste Zahlen aus einer deutschen klinischen Stichprobe vorgestellt und in klinische Subgruppen wie ehem. Frühgeborene differenziert. Es zeigen sich die typischen Mittelwertabweichungen einer klinischen Stichprobe nach unten (gegenüber der Normierung), aber teils stärker oder schwächer ausgeprägt als erwartet. Ob dies Stichprobenmerkmale sein können oder Grenzen der Übertragbarkeit der amerikanischen Normen, wird diskutiert.

Schließlich hält der Test eine Besonderheit bereit: für das 2. Lebensjahr wurde versucht, in einer Reihe von Items die Entwicklung des symbolischen Denkens in einer systematischen Abfolge nachzuzeichnen und psychometrisch zu erfassen. Es wird der Frage nach möglichen Zusammenhängen zwischen verzögerter Sprachentwicklung und Defiziten im Aufbau des symbolischen Spiels (so tun als ob Spiel etc.) im Sinne von selektive Lücken bei sonst besser entwickelter Kognition nachgegangen.

Autor:

Christoph Düchting, Diplompsychologe
UniKlinik Köln
SPZ, Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Kerpener Str. 62
50937 Köln
E-Mail: christoph.duechting@uk-koeln.de